

Empfehlungsgespräche Durchschnitt 2,3 - trotzdem RS+-Empfehlung??

Beitrag von „Seven“ vom 15. Januar 2015 18:55

Ich erkenne das Problem nicht so ganz: In RLP sind die Empfehlungen nicht bindend. Egal, ob Du eine RS+-Empfehlung aussprichst, die Eltern könnten ihr Kind trotzdem an einem G8-Gymnasium anmelden, wenn sie davon überzeugt sind. Die weiterführende Schule kann sich dagegen auch nicht wehren.

Sicherlich verstehst du Deine "Bauchschmerzen" dabei. Wie wäre es denn, wenn Du den Eltern im nächsten Gespräch mal die Alternative der IGS aufzeigst? Das Kind hätte eine längere Zeit, sich zu entwickeln. Ob es dann letztendlich im Realschul- oder Gymnasialzweig landet, entscheidet sich dann aufgrund seiner Leistungen ab der 7. Da alle IGSen in RLP mittlerweile mit einer MSS ausgestattet sind, könnte das Kind -trotz Deiner RS+-Empfehlung- später in G9 zum Abitur.

Nur eine Überlegung...